

Erfreulicher, aber kaum nachvollziehbarer Zickzackkurs beim Freibad Schmitten

Die FWG Schmitten zeigt sich sehr erleichtert darüber, dass die solare Schwimmbadwassererwärmung im Freibad Schmitten nun doch in Betrieb genommen wurde. Gleichzeitig bleibt jedoch ein deutlicher Beigeschmack zurück, denn der Verlauf der vergangenen Tage war für viele Bürgerinnen und Bürger nur schwer nachvollziehbar.

Ausgangspunkt war eine Mitteilungsvorlage der Gemeindeverwaltung vom 16.03.2026, die zunächst dem Gemeindevorstand und dann der Gemeindevertretung zur Sitzung am 06.05.2026 vorgelegt wurde. Darin wurde angekündigt, dass die Absorberanlage zur Beckenwassererwärmung in der Freibadsaison 2026 nicht betrieben werden solle. Als Gründe wurden das Alter der mittlerweile 26 Jahre alten Anlage, Materialschwächen, Wasserverluste sowie Effizienzprobleme genannt.

Besonders kritisch sieht die FWG Schmitten dabei, dass diese Information weder frühzeitig öffentlich kommuniziert noch beim Dauerkartenvorverkauf transparent gemacht wurde. Viele Schwimmbadnutzerinnen und -nutzer erfuhren erst verspätet von der geplanten Stilllegung der Wassererwärmung. Die Enttäuschung und der Unmut in der Bürgerschaft waren entsprechend groß. Zahlreiche Beschwerden erreichten daraufhin auch die FWG Schmitten.

Für die Sitzung der Gemeindevertretung am 06.05.2026 hatte die FWG bereits konkrete Fragen und Lösungsvorschläge vorbereitet. Umso positiv überraschender war dann die Mitteilung vom 06.05.2026: Die Anlage wurde inzwischen doch in Betrieb genommen und befindet sich offenbar in einem deutlich besseren Zustand als zunächst angenommen.

„Totgesagte leben länger – das gilt in Schmitten offensichtlich auch für die Absorberanlage unseres Freibades“! Positiv sei vor allem, dass die Bürgerinnen und Bürger nun doch auf angenehmere Wassertemperaturen hoffen dürfen. Gleichzeitig zeige der Vorgang aber auch, dass der Druck und die zahlreichen Rückmeldungen aus der Bürgerschaft offenbar Wirkung gezeigt haben. Ungeklärt bleibt zunächst, ob die Absorberanlage nun tatsächlich vollständig oder nur teilweise in Betrieb genommen wurde.

Neben dem Sachverhalt um die Wassererwärmung sieht die FWG Schmitten weiterhin Handlungsbedarf rund um den Freibadbetrieb. Völlig unverständlich bleibt aus Sicht der FWG insbesondere, dass der Vertrag mit dem Betreiber des Schwimmbadkiosks während der laufenden Badesaison kündbar ist. Wie der Gemeindevertretung hierzu mitgeteilt wurde, haben die aktuellen Pächter fristgerecht zum Ende Mai diesen Jahres gekündigt. Ein neuer Pächter sei jedoch bereits in Aussicht.

Auch der weiterhin vorgesehene Schließtag an Montagen außerhalb der Sommerferien bleibt für die FWG Schmitten nicht akzeptabel. Gerade in den Sommermonaten erwarten die Bürgerinnen und Bürger ein verlässliches und attraktives Freizeitangebot, hier wird am falschen Ende gespart, zum Nachteil der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Die FWG Schmitten wird sich aus diesem Grund weiterhin mit Nachdruck für einen uneingeschränkten und gesicherten Badebetrieb, transparente Entscheidungen sowie geregelte und verlässliche Abläufe im Freibad einsetzen.

Die von der Gemeindevertretung beschlossene Erneuerung der Absorberanlage soll noch in diesem Jahr erfolgen, ein Schritt in die richtige Richtung und einen zukünftig gesicherten Badebetrieb.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die sich erfolgreich für die Instandsetzung der Absorberanlage eingesetzt haben.

Die FWG Schmittener wünscht allen Badegästen einen schönen Sommer und viele schöne und erholsame Stunden in unserem schönen Schmittener Freibad.

Eure FWG Schmittener

- kompetent - engagiert - im Dialog - vor Ort